



Schützenfest Windberg

23. bis 26. Juli 2005

König

Franz de Teba

Ritter

Addi van Wijk



Ritter

Achim Wüstemann



Hier feiern die Schützen

Das Programm im Überblick

Samstag, 23. Juli

- 14.45 Uhr: Antreten aller Schützen an der Gaststätte „Pilsstübchen“, Abholen der Fahne, danach Abholen der Majestäten und der Ritter
17.15 Uhr: Besuch im Krankenhaus Bethesda
19.20 Uhr: Maisetzen an der St. Anna-Kirche
20.30 Uhr: „Königsball“ Haus Baues mit der Band „C'est la vie“

Sonntag, 24. Juli

- 9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der St. Anna-Kirche
10.30 Uhr: Musikparade vor der katholischen Kirche
11.00 Uhr: Große Festparade vor der St. Anna-Kirche
12.00 Uhr: Matineeball, Verlosung und Fröhschoppen im Haus Baues
18.00 Uhr: Großer Zapfenstreich vor der evangelischen Kirche
20.30 Uhr: „Programm von Schützen für Schützen“ Moderation Dieter Gerhoff, Festsaal Haus Baues

Montag, 25. Juli

- 10.30 Uhr: Abholen der Klompenfrauen
11.00 Uhr: Klompenball im Haus Baues
17.00 Uhr: Biwak bei König und Ritter an der Königsresidenz
18.10 Uhr: Königsparade auf der Annakirchstraße
20.00 Uhr: Galaabend mit den Künstlern, der Band „C'est la vie“, Moderation Dieter Gerhoff

Dienstag, 26. Juli

Ausklang des Schützenfestes in den einzelnen Schützenvereinen

Windberg. Es wird wieder groß gefeiert in Windberg! Die Schützen haben sich schon seit vielen Wochen darauf vorbereitet und wollen jetzt mit Bürgern, Besuchern, Gästen und Freunden an vier Tagen ausgelassen das Schützenfest feiern. An ihrer Spitze steht kein geringerer als Schützenkönig Franz de Teba. Es war der 26. September 2004. Im Haus Baues wurde traditionell vom Bürgerschützenverein Windberg-Großheide der Vogelschuss veranstaltet. Gegen späten Mittag, genau um 13.30 Uhr, stand der neue König fest. Es war und ist Franz de Teba von der Jägergruppe „Siedlung Großheide“. Er hatte mit dem 243. Schuss

Dabei gibt es den eigentlichen Bürgerschützenverein Windberg-Großheide erst seit Ende der 50er Jahre.

In Windberg - Großheide wurde bis zum Jahre 1956 das jährliche Schützen-, Volks- und Heimatfest unter der Verantwortlichkeit der St. Brigitta Bruderschaft gefeiert. Hier entstanden Schwierigkeiten, die in den damals sicherlich sehr konservativen Statuten einer Bruderschaft begründet waren und in Windberg-Großheide dazu führten, das die Bruderschaft sich nicht in der Lage sah, im Jahre 1957 das traditionelle Schützenfest auszurichten. Knapp 70 Bürger aus Windberg-Großhei-

Jäger Franz ist Schützenkönig Großes Fest an vier Tagen

geschafft, dem Holzvogel die Flügel zu stützen, ihn von der Stange zu holen und somit die Königswürde an sich zu nehmen.

Zu seinen Rittern ernannte er Achim Wüstemann und Addi van Wijk, beide sind ebenfalls Mitglieder der Jägergruppe Siedlung Großheide.

Ein kleines Jubiläum gibt es sogar in diesem Jahr. Denn mit Franz de Teba stellt die Jägergruppe bereits zum 10. Mal den König und die Ritter des Bürgerschützenvereins Windberg-Großheide.

Ein stolze Zahl für eine stolze Bruderschaft, die auf eine lange Tradition zurückblicken kann.

de haben dann versucht, zu retten was zu retten war. Dies waren Leute, die bis zu diesem Zeitpunkt auch in der Bruderschaft aktiv waren, die wussten, wie in Windberg-Großheide Kirrnes gefeiert wird. Es wurde der „Bürgerschützenverein Windberg-Großheide“ gegründet und mit Schreiben vom 23. Juli 1957 wurde die Gründung dem Ordnungsamt der Stadt Mönchengladbach mitgeteilt.